



CARLSRUHER WEIHNACHTSBRIEF 2017



Im Dezember 2017

Liebe Carlsruher Heimatfreunde,
wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und es gilt dieses unter dem Blickpunkt von Karlsruhe Revue passieren zu lassen.
In der ersten Jahreshälfte war wieder das Weberfestival der Höhepunkt. Wie gewohnt fand es Fronleichnam in den beiden Carlsruher Kirchen an drei Tagen statt. Da der Umfang des Weihnachtsbriefes sehr beschränkt ist, erlaube ich mir wegen der Einzelheiten auf die Website der Gemeinde Pokój zu verweisen.

Besonders erwähnt werden soll allerdings, dass die Orgel und der Orgelprospekt der Sophienkirche auf das schönste restauriert sind. Die Wiedereinweihung fand im Rahmen des Weberfestivals statt, Der Klang ist wunderbar. Allerdings wies die Orgelbaufirma, die die Sanierung durchgeführt hat, darauf hin, dass die Orgel regelmäßig gewartet werden muss, um den jetzigen wunderbaren Zustand zu erhalten Das Foto auf der Vorderseite gibt den restaurierten Orgelprospekt wieder.

Jetzt steht die Restaurierung der der Orgel gegenüberliegenden Seite, also des Kanzelaltars an. Diese Maßnahme ist bereits in Angriff genommen. Die Gemälde und alle Schmuckelemente sind bereits demontiert und zu einer Neißer Spezialfirma abtransportiert. Damit können wir gleich zu dem Kraftakt überleiten, den der Heimatverein gestemmt hat, um den zeitnahen Abschluss der Maßnahme zu gewährleisten. Das ist insbesondere einigen wenigen Vereinsmitgliedern zu verdanken, die hohe Einzelspenden geleistet haben. Zu den Einzelheiten möchte ich Herrn Pastor Kowalski selbst zu Wort kommen lassen, indem ich den ausführlichen Dankesbrief ausschnittsweise zitiere:

Pokój, 8.12.2017r.

Detlev Maschler Vorsitzender Carlsruher Heimatkreis e.V.

Im Namen der Evangelisch-Augsburgischen Kirchengemeinde in Pokój möchte ich mich für Ihre finanzielle Unterstützung bei der ersten Phase der Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten am historischen Kanzelaltar der Sophienkirche in Pokój bedanken. Vom Carlsruher Heimatkreis e.V. ist auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde in Pokój eine Summe von 3.550,00 Euro (14 698,78 PLN) überwiesen worden, für die wir sehr dankbar sind. Dieses Geld hat der Pfarrei den Abschluss der ersten Phase der Renovierungsarbeiten am Kanzelaltar ermöglicht. Die Gesamtkosten der ersten Investitionsphase betragen 200.653,54 PLN (ca. 47.775,00 Euro). Vom Ministerium für Kultur und Nationales Erbe hat die Pfarrei eine Zuwendung in Höhe von 150.000,00 PLN (ca. 35 700 Euro) und von dem Denkmalkonservator der Wojewodschaft eine Summe von 30.000,00 PLN (ca. 7 125,00 Euro) erhalten. Die Pfarrei organisierte Konzerte sowie Kollekten unter ihren Mitgliedern und sammelte auf diese Weise eine Summe von 5.954,76 PLN (ca. 1.400,00 Euro). Die erste Renovierungsphase am Kanzelaltar hat konservierungs-technische Arbeiten umfasst. Der Altar wurde gereinigt sowie einer Desinfektion und einer Desinsektion unterzogen, alle Elemente des Altars wurden in einem Gasverfahren vor Insekten gesichert. Der Altar wurde in Einzelteile zerlegt und jedes Element separat gesichert. Ebenso wurde das Altarbild im technologischen Verfahren geschützt. Ohne Ihre Unterstützung hätten wir diese Renovierungsphase nicht beenden können und alle bisher für diesen Zweck erhaltenen Mittel zurückgeben müssen. Daher möchten wir hiermit unsere große Dankbarkeit für Ihre Unterstützung zum Ausdruck bringen. Die finanzielle Zuwendung Ihres Vereins ermöglichte uns, diese Phase der Arbeiten abzuschließen. Diese Gelder waren für unsere Kirchengemeinde eine besonders große Hilfe, weil wir als eine

kleine Pfarrei nicht über ausreichende Mittel verfügen, um ein solches Projekt mit eigenen Kräften zu realisieren. Noch einmal herzlichen Dank! Vor uns liegt nun die Phase 2 der Renovierung des Altars, d.h. die ästhetische Konservierung, die hauptsächlich die Maler- und Goldarbeiten am Altar umfasst. Vor uns also neue Ausgaben. Für die Phase 2 wurde die Summe von ca. 215.000,00 PLN (ca. 52.000,00 Euro) veranschlagt. Die Pfarrei hat einen Antrag für die finanzielle Unterstützung beim Ministerium für Kultur und Nationales Erbe und bei dem Landratsamt in Namysłów gestellt, doch die Entscheidungen hierzu werden erst im Februar und März 2018 ergehen. Den Beginn der Arbeiten planen wir für den Mai 2018. Jedwede finanzielle Unterstützung dieses Vorhabens bedeutet für uns eine große Hilfe bei der Rettung des materiellen Erbes vorheriger Generationen und wird gleichzeitig den alten Glanz der Kirche zurückgeben, als wertvolles Denkmal nicht nur für den Ort Pokój, sondern auch für die Wojewodschaft Opole. Es liegt uns sehr daran, sowohl den Innenraum der Kirche zu retten wie auch die Erinnerung an diejenigen zu pflegen, die die hiesige Geschichte mitgestaltet haben. Daher bemühen wir uns um die Restaurierung des Kircheninneren, aber auch des Pfarrhauses (sog. Kino) sowie des Friedhofes mit seinen besonders wertvollen Grabsteinen. Unsere Pfarreimittel erlauben uns keine größeren Investitionen, deswegen bemühen wir uns um Gewinnung von Fördermitteln aus diversen Außenquellen. Allerdings sind für jedes Projekt auch eigene Mittel nötig, deren Beschaffung sich in unserer Situation sehr schwierig gestaltet. Aus diesem Grund sind wir Ihnen besonders dankbar für die bisherige Hilfe und hoffen, dass auch weitere Renovierungsarbeiten von Ihrem Verein unterstützt werden. Wir bedanken uns herzlichst und wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit sowie frohe, friedliche und voller Gottes Segen Weihnachten.

Mit christlichem Gruß

Pfarrer Eneas Kowalski

In der zweiten Jahreshälfte war das wichtigste Ereignis das Heimattreffen im Haus Schlesien in Heisterbacherrott am 16.09.2017. Dieses Treffen war gleichzeitig die offizielle Mitgliederversammlung des „Heimatkreis Karlsruhe e.V“. Dieser ist nunmehr offiziell in das Vereinsregister eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Auch hier gebe ich das Protokoll der Mitgliederversammlung, das unser Schriftführer Arnold Gerstenberger gefertigt hat, ausschnittsweise wieder:

Zu TOP 2 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtete über die Schwierigkeiten bei der Vereinsgründung und stellte das Programm des Weberfestivals vor und lobte die Verbesserung des Niveaus der Konzerte seit dem Wechsel der künstlerischen Leitung. Außerdem informierte Herr Maschler auch detailliert über eine Besprechung mit der Bürgermeisterin, Frau Zajac, am 16.06.2017.

Die wichtigsten Punkte daraus lauten wie folgt: Gesamtinvestitionen für den Park: 50 Mill. PLN, Baubeginn: Anfang 2018, Beitrag EU: 3,2 Mill. Euro, Beitrag der Gemeinde für den 1. Bauabschnitt: 10 %.....

Zu TOP 3 Kassenbericht

Der Schatzmeister, Herr Rossa, erläuterte die Gewinn- und Verlustrechnung. Lobend wurde die Spende von 1.100,-- € durch Herrn Maschler für die Eintragung ins Vereinsregister erwähnt. Am 01.09.2017 verfügte der Verein über Rücklagen von 4.276,-- €.

Zu TOP 4 Versendung und Kosten des Weihnachtsbriefes

Herr Maschler schlug vor, für den Postversand des Weihnachtsbriefes 5,-- € pro Versand [an Nichtmitglieder, ca. 150] zu verlangen. Nach intensiver Erörterung wurde von der Mehrheit entschieden, die Weihnachtsbriefe weiterhin ohne eine zusätzliche Gebühr zu versenden. Bei bekannter Email-Adresse wird der Weihnachtsbrief nur per Email versandt....

TOP 6 Verschiedenes

Es wurde der Wunsch geäußert, die Mitgliederlisten an alle Mitglieder zu versenden. Nach heftiger Diskussion... wurde entschieden, die Mitgliederlisten ohne Email-Adresse und Telefonnummern zu verschicken.....

Frau Sobieraj berichtete, über die gelungene Restaurierung des Katholischen Friedhofs.....

Unser stellvertretender Vorsitzende Oliver Sperling hat mir folgenden Text zur Veröffentlichung übermittelt:

Die Leiter des Genealogischen Arbeitskreises Karlsruhe und Mitglieder unseres Vereins Carlsruher Heimatkreis e.V., Herr Hans -Jürgen Opatz und Herr Oliver Kynast haben auf dem diesjährigen Treffen im Haus Schlesien das von ihnen in jahrzehntelanger bewundernswerter akribischer Kleinarbeit erstellte Ortsfamilienbuch Karlsruhe vorgestellt und zum Erwerb angeboten.

Hans Jürgen Opatz und Oliver Kynast erforschen die Familien unserer Herkunfts-und Abstammungsregion im nördlichen Kreis Oppeln sowie den angrenzenden Teilen der Kreise Namslau und Brieg, die zum großen Teil seit Jahrhunderten vielfältig durch Heirat miteinander verbunden sind. Über viele Generationen entstand so ein Netz verwandter und verschwägerter Familien mit gemeinsamen Wurzeln.

Unsere beiden Vereinsmitglieder legen mit dem Ortsfamilienbuch Karlsruhe ein Opus Magnum, ein Meisterwerk, mit einem Umfang von 489 Seiten vor, das uns allen, deren Familien aus Karlsruhe und Umgebung stammen, einen unglaublichen und unbezahlbaren Schatz an Informationen über unsere Vorfahren zur Verfügung stellt. Für dessen Hebung ist den Verfassern ganz herzlich zu danken!

Neben dem Ortsfamilienbuch Karlsruhe, das gerade erst pünktlich zum Carlsruher Treffen fertig geworden war, bieten die beiden erfahrenen Genealogen weitere Ortsfamilienbücher für Blumenthal, Tauenzienow mit Schwarzwasser, Seidlitz, Krogullno-Gründorf und Plümkenau zum Kauf an; daneben ein Verzeichnis des in Karlsruhe ansässigen Adels von 1765-1945, der Synagogengemeinschaft Karlsruhe und seiner jüdischen Familien von 1765-1938 sowie eine äußerst interessante alphabetische "Chronologie Carlsruhes" u.a. . Für Sacken und weitere Dörfer der Umgebung sind Ortsfamilienbücher noch in Arbeit. Hans-

Jürgen Opatz und Oliver Kynast haben sich bereit erklärt, auf dem nächsten Mitgliedertreffen von ihrer überaus interessanten Arbeit und ihren Erfahrungen zu berichten....

An dieser Stelle sei auf die Homepage des Genealogischen Arbeitskreises Carlsruhe/OS verwiesen: <https://www.carlsruhe.net>, die E-mail-Adresse lautet info@carlsruhe.net; daneben steht Herr Hans Jürgen Opatz persönlich gerne für Anfragen unter der Telefonnummer 0441/39802 zur Verfügung.

*Nicht zu vergessen ist an dieser Stelle, dass der Verein Carlsruher Heimatkreis e.V. nunmehr auch über eine eigene email- Adresse verfügt: heimatkreis-carlsruhe@carlsruhe.net
Oliver Sperling*

Nochmals rufe ich inständig dazu auf, dem Verein beizutreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr 30.-€ p.a. für Einzelmitglieder und 50.-€ für Paare. Die **Beitrittserklärung** wird in Kürze auf unserer Website zum Herunterladen bereitgestellt. Selbstverständlich können Sie auch durch einfaches Schreiben an *Heimatkreis Carlsruhe, Detlev Maschler, Am Felshang 1a, 52223 Stolberg* beitreten.

Der Vorstand des Vereins setzt sich im übrigen wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Detlev A.W. Maschler, Adresse wie oben, Tel.: 02402 5356, E-Mail; kanzlei@maschler-ra.de;

Stv. Vorsitzender: Oliver Sperling, Regerstr. 3, 98617 Meiningen, Tel.: 03693 710544; E-Mail: oli.sperling@gmx.de;

Schatzmeister: Georg Rossa, Neissestr. 12, 64625 Bensheim, Tel.: 06251 62575, E-Mail: georg.p.rossa@gmx.de;

Schriftführer: Arnold Gerstenberger, Liststr. 5, 70180 Stuttgart; Tel.: 0711 6075924; E-Mail: arnold-swf@o2online.de

Das nächste Heimattreffen findet am:

Samstag, der 22. September 2018

statt. Es empfiehlt sich eine möglichst umgehende Reservierung:

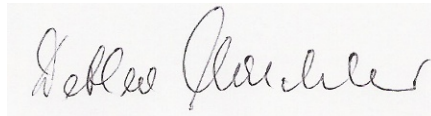
**Haus Schlesien, Dollendorfer Str. 412, 53639 Königswinter,
Tel.: 02244/886-286, Email: morcinek@hausschlesien.de**

Der immer wiederkehrende Aufruf zu spenden, folgt hiermit unter Angabe unseres Spendenkontos, auf das auch der Mitgliedsbeitrag überwiesen werden soll:

**Heimatkreis Karlsruhe e.V. Georg Rossa, Schatzmeister
Verwendungszweck: Spende für Heimatkreis Karlsruhe
IBAN: DE34 5097 0004 0011 1013 00
Deutsche Bank AG Fil. Bensheim**

Wie immer grüße ich Sie alle sehr herzlich in heimatlicher Verbundenheit - auch im Namen unseres Ehrenvorsitzenden SKH Ferdinand Herzog von Württemberg - und wünsche Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Neues Jahr

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Detlev Maschler', is centered on a light gray rectangular background.

Impressum: Heimatkreis Karlsruhe e. V., Detlev Maschler, Am Felshang 1a,
52223 Stolberg